

# Prekäre Beschäftigung (auch) im Bildungsbereich

## Betriebsunfall oder politisch gewollt?

### Prekär Beschäftigte

- an Hochschulen
- an Volkshochschulen und Sprachschulen
- in Weiterbildungseinrichtungen



- im Offenen Ganzttag
- bei Trägern der Jugend- und Sozialhilfe
- ...

- ✗ Welche politischen Bedingungen haben dazu geführt, dass es immer mehr prekäre Arbeit (auch) im Bildungswesen gibt?
- ✗ Warum haben prekär Beschäftigte im (v.a.) Hochschul- und Weiterbildungsbereich an ihren unmöglichen Lebensverhältnissen kaum Schuld ?
- ✗ Welche politischen Entwicklungen stehen dahinter?
- ✗ Welche Rolle spielen Bildungsfinanzierung, Steuerpolitik und quasimarktförmige Steuerungsmechanismen wie die Exzellenz-Initiative?
- ✓ Eine vernünftige Steuer- und Bildungspolitik statt Prekarisierung!
- ✓ Gesellschaftlicher Widerstand statt Selbstoptimierung sind nötig und möglich!

**Referent Tobias Kaphegyi** ist Politikwissenschaftler, Mitglied der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik und selbst Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Villingen-Schwenningen, freiberuflicher Wissenschaftler und Dozent.

**Veranstalter:** GEW StV Düsseldorf, GEW StV Krefeld, GEW KV Neuss

**Freitag, 12.10.2018, 17:00 - 21:00 Uhr**  
**Gewerkschaftshaus, Friedrich-Ebert-Str. 34-38, 40210 Düsseldorf**

**Anmeldung bis 5.10.2018 gern per Mail an: [geschaeftsstelle@gew-duesseldorf.de](mailto:geschaeftsstelle@gew-duesseldorf.de)**  
**Teilnahmekosten: Mitglieder: 0€; Nichtmitglieder: 3€**